

19. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

14-Tage-Ziel – einfach mal machen!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Das Abgeordnetenhaus fordert den Senat auf, sich zum 14-Tage-Ziel und zu den dafür nötigen Maßnahmen zu bekennen. Denn die Bürgerämter sind das Aushängeschild unserer Verwaltung, und eine zeitnahe und unkomplizierte Terminvergabe ist entscheidend für die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger.

Mit dem Ziel, dass die Berliner*innen innerhalb von 14 Tagen einen Termin in den Bürgerämtern erhalten, gibt sich der Senat seit Jahren ein messbares Ziel, um die Service-Qualität der Bürgerämter zu bewerten und den Ansprüchen der Berliner*innen gerecht zu werden.

Es wird Zeit, endlich am Erreichen dieses Ziels zu arbeiten und weitere Ablenkungsmanöver zu unterlassen. Ein einmaliger terminfreier Tag in einzelnen Bezirken kann kein Ersatz für wirklich funktionierende Bürgerämter sein.

Dem Abgeordnetenhaus ist zum 1. September 2025 zu berichten.

Begründung

Die Bürger*innen von Berlin sollen das ganze Jahr über innerhalb von 14 Tagen einen Termin beim Bürgeramt erhalten können. Ob es um einen neuen Personalausweis oder eine Ummeldung geht, der Anspruch lautet: ein Termin innerhalb von 14 Tagen.

Um dieses Ziel zu erreichen, sind eine Vielzahl von Maßnahmen erforderlich, darunter die Digitalisierung von Bürgerdienstleistungen, die Einführung neuer Software und die kontinuierliche Befragung der Bürger*innen zur nutzerorientierten gesamtstädtischen

Steuerung. Nach Auskunft des Senats benötigen 60 Prozent der Kund*innen Termine beim Bürgeramt (Rote Nummer 1831).

Das 14-Tage-Ziel aufzugeben, stellt ein weiteres gebrochenes Versprechen von Kai Wegner dar und wird den Ansprüchen der Berliner*innen an die Verwaltung nicht gerecht.

Berlin, den 17. Februar 2025

Jarasch Graf Ziller
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen